

Rat entscheidet über „Nottuln.Wind“

Von Viola ter Horst

NOTTULN. Der Rat der Gemeinde Nottuln kommt am heutigen Dienstag (10. Februar) um 20 Uhr zu einer Sondersitzung zusammen. Anlass ist die Gründung der Gesellschaft zur Bürgerbeteiligung an Erneuerbaren Energien „Nottuln.Wind GmbH“.

Der Rat hatte bereits im vergangenen Jahr beschlossen, eine solche Gesellschaft zu gründen. Nun muss er konkret über den Gesellschaftsvertrag entscheiden. „Der Kreis Coesfeld als Kom-

munalaufsicht hat uns mitgeteilt, dass zusätzlich ein Beschluss über den Gesellschaftsvertrag notwendig ist“, erläutert Kämmerer Dominik Bomholt auf Nachfrage unserer Redaktion. Der Kreis stuft die Gründung als zulässig ein. Die kurzfristig anberaumte Sondersitzung sei notwendig, damit die Gesellschaft zügig ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen könne.

► **Wozu überhaupt die Gesellschaft – und was macht die?** „Im Wesentlichen geht es darum, Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger zu ver-

walten“, erläutert Bomholt, der als Geschäftsführer von „Nottuln.Wind“ vorgeschlagen wird. Hintergrund ist, dass nicht jeder Projektentwickler selber Beteiligungen festlegen soll, sondern dass dies über die Gemeinde bzw. über „Nottuln.Wind“ GmbH läuft.

► **Gibt es konkrete Projekte, für die Bürgerbeteiligungen in Frage kommen? Und um die sich dann die neue „Nottuln.Wind GmbH“ kümmern würde?** Ja, am Roruper Berg plant die Bürgerwind Roruper Berg GmbH & Co. KG umfangreiche Erweiterungen der

Windkraft. Aktuell liegen für drei Anlagen, die auf Nottulner Gebiet realisiert werden sollen, bereits Genehmigungen vor.

► **Welche Form der Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?** Vorgesehen sind laut Bomholt Nachrangdarlehen, mit denen Anwohner und andere interessierte Nottulner Bürger der Betreibergesellschaft Geld leihen. Dafür gibt es Zinsen, die in der Regel höher ausfallen als zum Beispiel aktuelle Festgeldzinsen. Die Höhe ist nicht pauschal festgelegt, sondern hängt vom konkreten Pro-

jekt ab, sie orientiert sich zum Beispiel an der Größe und der Leistung der geplanten Windanlagen.

► **Wer soll Mitglied in der Gesellschafterversammlung werden?** Geplant ist, die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und den Bürgermeister zu entsenden. Geschäftsführer soll Kämmerer Dominik Bomholt werden. Er wäre, sofern der Rat heute zustimmt, nach eigener Aussage im Rahmen seiner Tätigkeit als Kämmerer tätig, „ich bekomme da kein Extragehalt“, betont Bomholt.